



Der OTP hat ein eigenes Armaturenbrett. Farbe schwarz. Es gleicht im Wesentlichen dem des Da, es fehlt aber die Anschlussmöglichkeit für den Aschenbecher. Außerdem gibt es drei zusätzliche Bohrungen für die Blaulicht- Kontroll-Leuchte, für den Blaulichtschalter und für eine Streckdose.

Griffe der Handschuhfächer verchromt.

Zierringe der Instrumente und Rosetten der Schalter verchromt

Schalterköpfe elfenbeinfarben

Hupring im Lenkrad schwarz glänzend

Das Holzpaneel über dem Armaturenbrett unterscheidet sich von dem des Da. Es ist wegen der fehlenden A-Säulen etwas breiter als das des Da.

Leiste oben: OTP Leiste unten: Da Limousine



Es gibt nur einen Wischermotor, Bosch, Wischwinkel 110°, ohne Handschalter am Gehäuse. Er sitzt rechts, der linke Wischer wird durch eine außen liegende Stange synchron bewegt. Das spiralförmig gerollte Kabel für den Wischermotor führt hinter das Paneel.



Anordnung der Instrumente wie Da. Von links nach rechts: Kombiinstrument, Tachometer, Uhr. Alle mit schwarzem Ziffernblatt.

Das Tachometer (ET-Nr. 136 542 29 06) unterscheidet sich allerdings von dem des Da. Es ist für die HA-Übersetzung 1: 4,125 kombiniert mit der Bereifung 6.00 x 16 gedacht. Es ist identisch mit dem Tachometer für Db Kombi/ Transporter.

Anordnung der Schalter wie Da, also Heizung links neben und rechts unterhalb des Kombiinstrumentes (breiter Knopf), darüber Scheibenwischer (schmaler Knopf). Zwischen Kombiinstrument und Tacho oben der Lichtschalter. Zwischen Tacho und Uhr oben der Glühüberwacher, unten der Glüh/ Anlass-Schalter. Über der Uhr Instrumentenbeleuchtung (schmaler Knopf).

Zusätzlich gibt es über dem Tacho eine Kontroll-Leuchte für das Blaulicht. Rechts neben der Uhr, einen Schalter (elfenbeinf./ schmaler Knopf) für das Blaulicht sowie neben dem Handschuhfach eine Steckdose ohne Abdeckkappe.

Oft wird darüber spekuliert, welche **Farbe die Lichtscheibe der Kontroll-Leuchte** für das Blaulicht hatte. Sehr wahrscheinlich wird es Rot gewesen sein. Die gesamte Polizeiausstattung am Armaturenbrett wurde von Hella geliefert, ganz sicher also auch die Kontroll-Leuchte (Kunststoff schwarz, geriffelter Ring). Zwar gab es von Hella solche Kontroll-Lampen auch mit blauer Lichtscheibe, sie sind aber ganz offenbar ausschließlich als Fernlichtkontrolle zu verwenden, denn nur ein sehr kleiner Teil in der Mitte der Lichtscheibe ist lichtdurchlässig, bei Tag also fast nicht zu sehen.

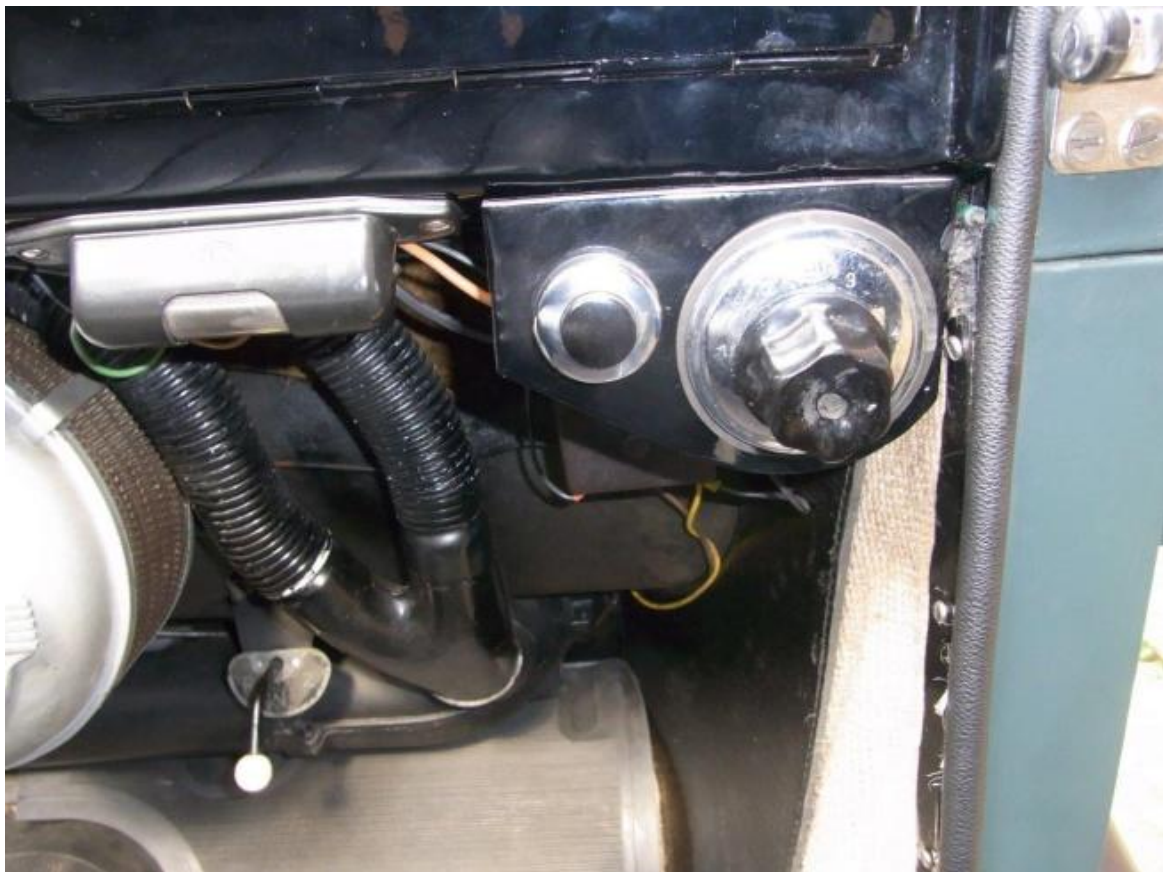
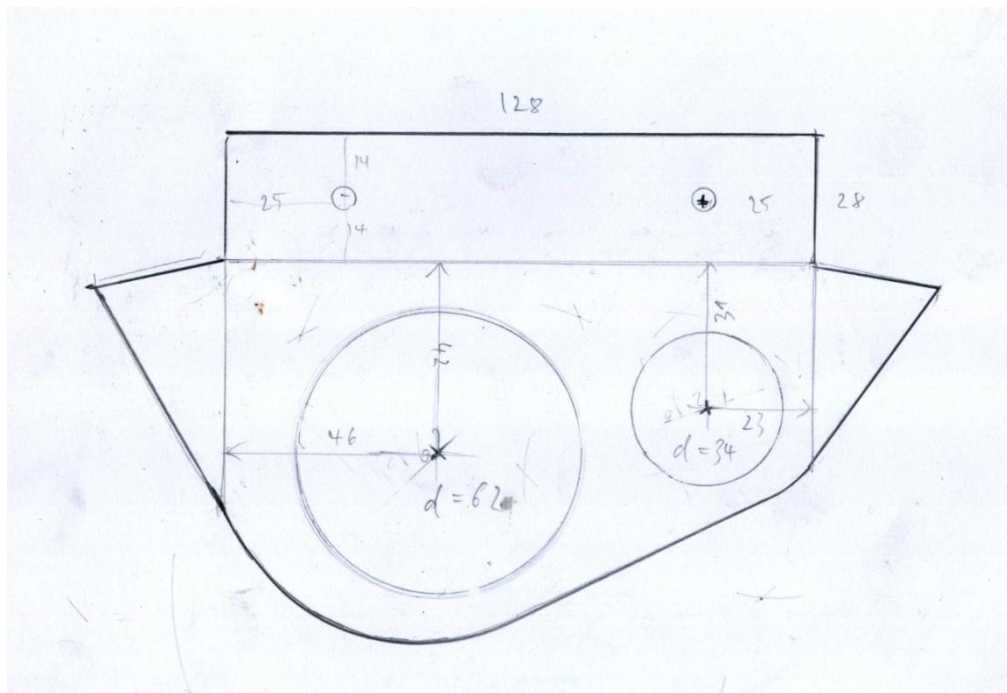


Unter dem Armaturenbrett ganz links sitzt serienmäßig (bei Da Sonderausstattung) ein MotoMeter- Instrument für die Kühlwassertemperatur, schwarzes Ziffernblatt, d = 52 mm mit exzentrischer Wellenlagerung. Im OTP-Katalog wird diese schwarze Ausführung erwähnt und auch abgebildet, gesehen habe ich ein solches Instrument aber noch nie. Auch in den Händlerkatalogen dieser Zeit werden diese Instrumente zwar in drei Varianten, immer aber mit weißem Ziffernblatt angeboten. Es könnte deshalb vielleicht sein, dass – anders, als im Katalog erwähnt – in der Serie ein MotoMeter Gerät, d = 52, mit schwarzem Ziffernblatt, allerdings mit Rundscala montiert war.



Ganz rechts unter dem Armaturenbrett sitzt in einem Blechhalter der Tonfolgeschalter und ein „Verdoppelungs“-Druckknopf, mit dem man Hoch- und Tieftonhorn gleichzeitig erklingen lassen kann. Links daneben eine Hella- Leseleuchte, schwarzes Gehäuse.

(Ansicht von hinten)



Schaut man in den E-Teile-Katalog, sollen Tonfolgeschalter und „Verdoppelungsknopf“ elfenbeinfarbig sein. Alle mir bekannten OTP haben schwarze Schalter und auch in den Hella-Katalogen dieser Zeit werden nur schwarze Schalter aufgeführt.

Heute sind wir froh, wenn wir überhaupt einen Tonfolgeschalter ergattern können. Ob man den richtigen bekommen hat, kann nur durch eine Hörprobe geklärt werden. Es gab nämlich drei verschiedene Ausführungen, die sich äußerlich nicht unterscheiden und auch nicht beschriftet oder markiert sind.

1. Der funkentstörte Schalter 91/ 311 für die Polizei
2. Der Schalter 91/ 31 für die Feuerwehr
3. Der Schalter 91/30 für die Post

ir

Polizei-Signale Durchmesser 125 mm

Bestell-Nr.	Erläuterungen
BB 31 Pol - 6 V	 <p>Polizei-Signal funkentstörbar, mit abgestimmter Tonlage (automatischer Signalaufbau durch Schaltautomat 91/311)</p>
BB 31 Pol - 12 V	

.....

...

Feuerwehrfanfare

Zweiklang

(automatischer Signalablauf durch Schaltautomat 91/31)
mit Doppelrelais 91/10, ohne Kabelsatz**Feuerwehrfanfare**

Zweiklang-Doppelton

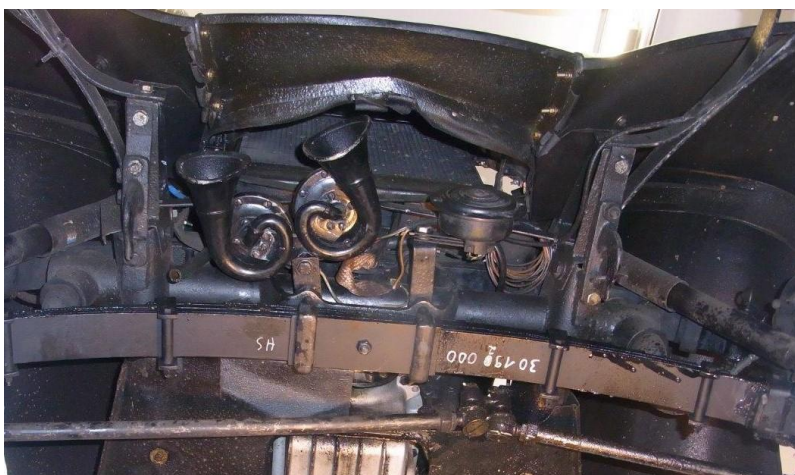
bestehend aus 4 Hörnern - tremolierend -
(automatischer Signalablauf durch Schaltautomat 91/31)
mit Doppelrelais 91/10, ohne Kabelsatz. (Siehe Montagebeispiel)

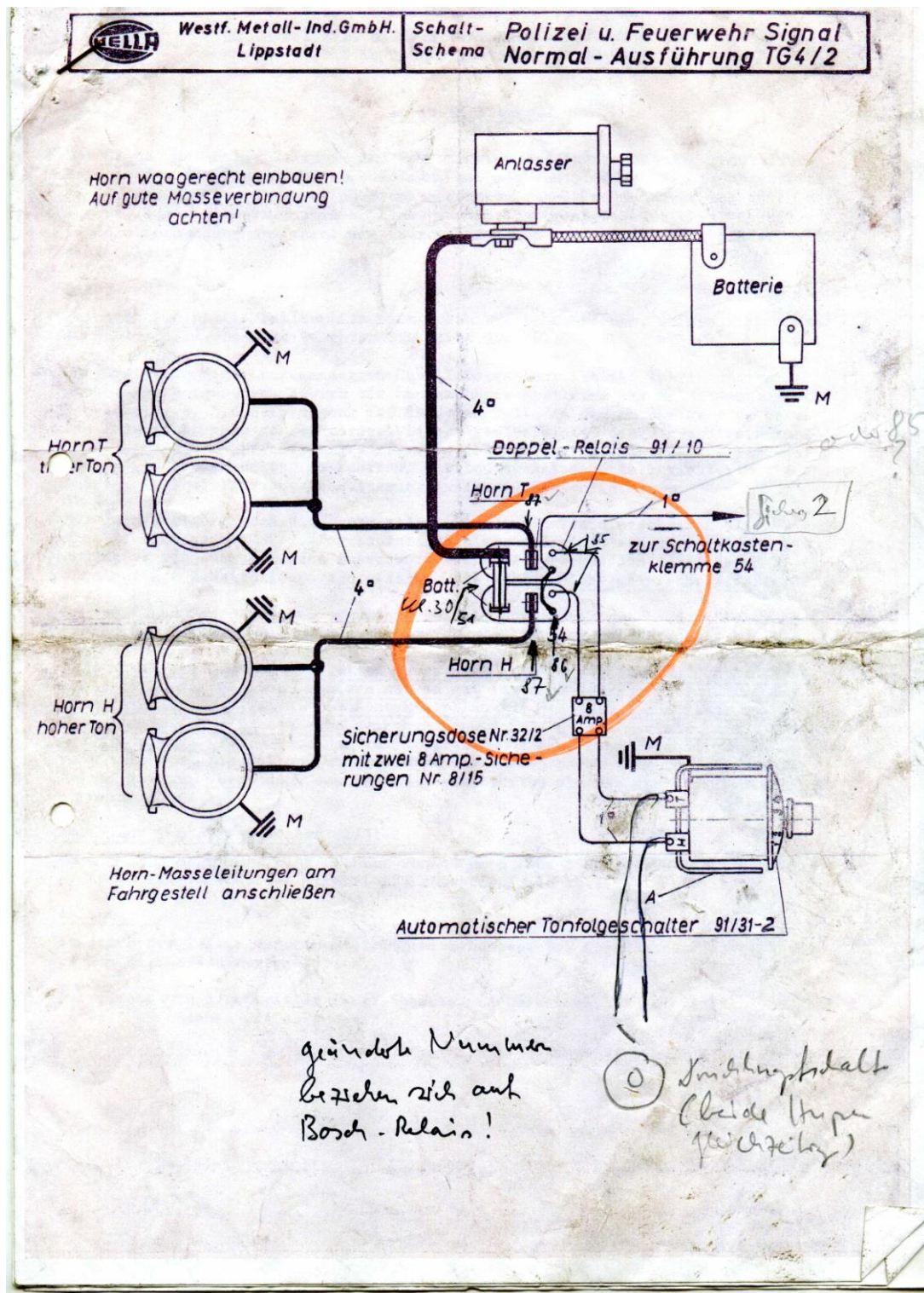
Erläuterungen**Postsignal**(automatischer Signalablauf durch Schaltautomat 91/30)
mit Doppelrelais 91/10, ohne Kabelsatz

Dazu gehört das Hella Doppelrelais 91/ 10 -12 V – an dem an Klemme 30/51 Dauerplus liegt und das deshalb auf einer Pertinax-Unterlage im Motorraum am linken Stehblech in der Nähe des Hauptbremszylinders montiert ist.



Und es gehören dazu die beiden 12 V-Hella-Schneckenhörner TG 1 und TG 2, Sie sind am unteren rechten Briden montiert sind. Links sitzt die serienmäßige Hupe.





(OTP mit nur einem Hörner-Paar- „Verdoppelungsknopf“ rechts unten von Hand eingezeichnet

.....
Einschub:

Es gab auch Bosch-Tonfolgeschalter. Soweit ich das überblicke, hatten alle Krankenwagen keine Hella-, sondern Bosch-Tonfolgeschalter, vielleicht mit einer speziellen Tonfolge. Er bestand aus einem „modifizierten Bosch-Wischermotor“ und hatte somit den Vorteil, dauerhaft Signale abgeben zu können, während der Hella Schalter nach nur 4 Tonfolgen jeweils von Hand wieder aufgezogen werden musste.



Bosch Tonfolgeschalter (nur für Krankenwagen?)

.....
So genau wird man das Thema „Hörner“ aber nicht beachten müssen. Es gibt nämlich Bilder, die zeigen, dass es schon sehr früh beim BGS auch Umrüstungen von Hella auf Bosch Schneckenhörner und sogar auf Bosch -Tellerhörne gab. Manchmal waren sie sogar sichtbar auf der vorderen Stoßstange angebracht.

Nachträgliche Veränderungen.

Sehr viele OTP sind zusätzlich zur serienmäßigen Heizung mit einer Bosch Wagenheizung ausgestattet worden. Dies scheint erst nachträglich in den Kasernen geschehen zu sein. Unklar ist, wo der dazugehörige dreistufige Bosch Schalter SH/R/1/2 angebracht war. Wahrscheinlich unten am Armaturenbrett in Heizungsnahe.



Schalter SH/R/1/2

Manchmal wurde im Zuge dieser Nachrüstung auch auf der rechten Seite ein Rohr in den Sockel der Sitzbank eingeschweißt, um auch in den hinteren Fußraum warme Luft führen zu können.



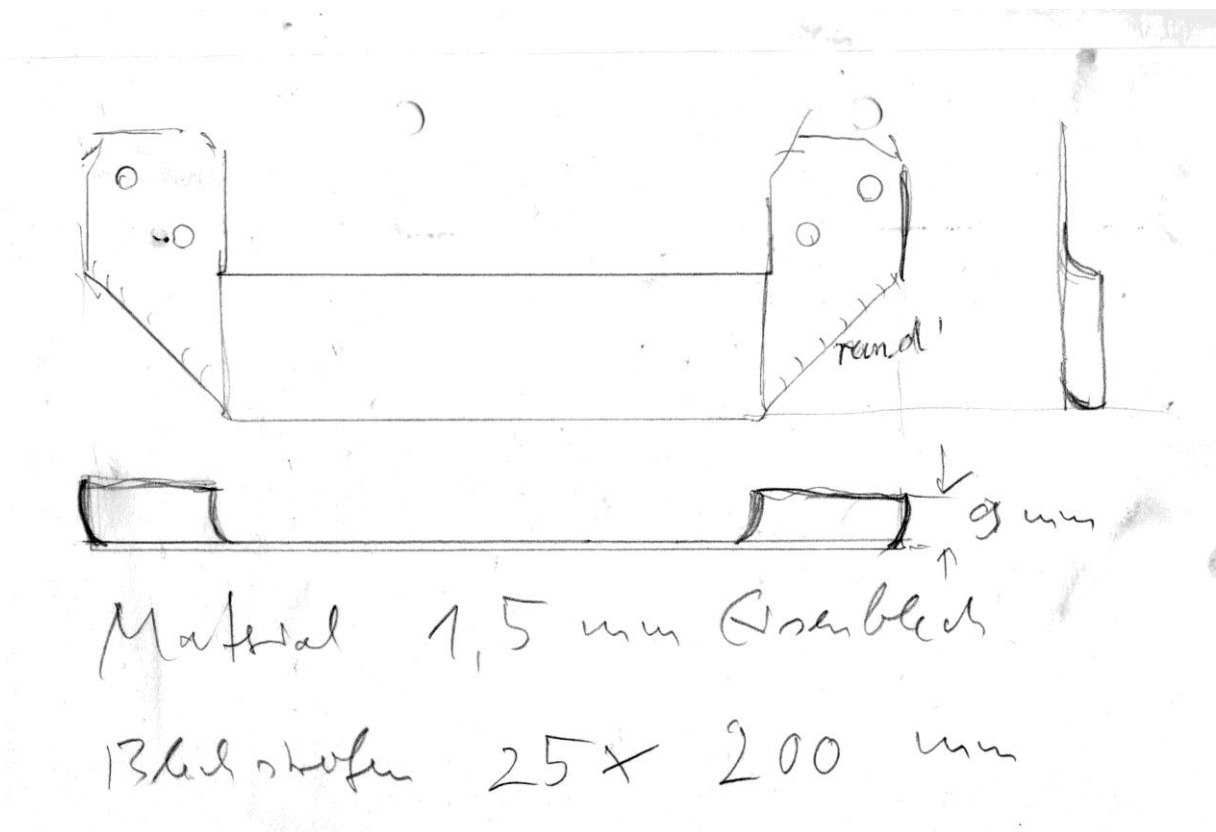
Auch die „Kelle“ scheint erst in den Kasernen montiert worden zu sein, man kann nämlich bei verschiedenen Wagen (geringfügige) Unterschiede bei der Anbringung feststellen.



Position der Kelle



„Tasche“ für Kelle unten



Der Ausschlag der A-Säulen besteht zur Hälfte aus schwarzem Karton, zur anderen Hälfte aus einem hellen groben Boucle Haargarn (Döpfer 228 10)



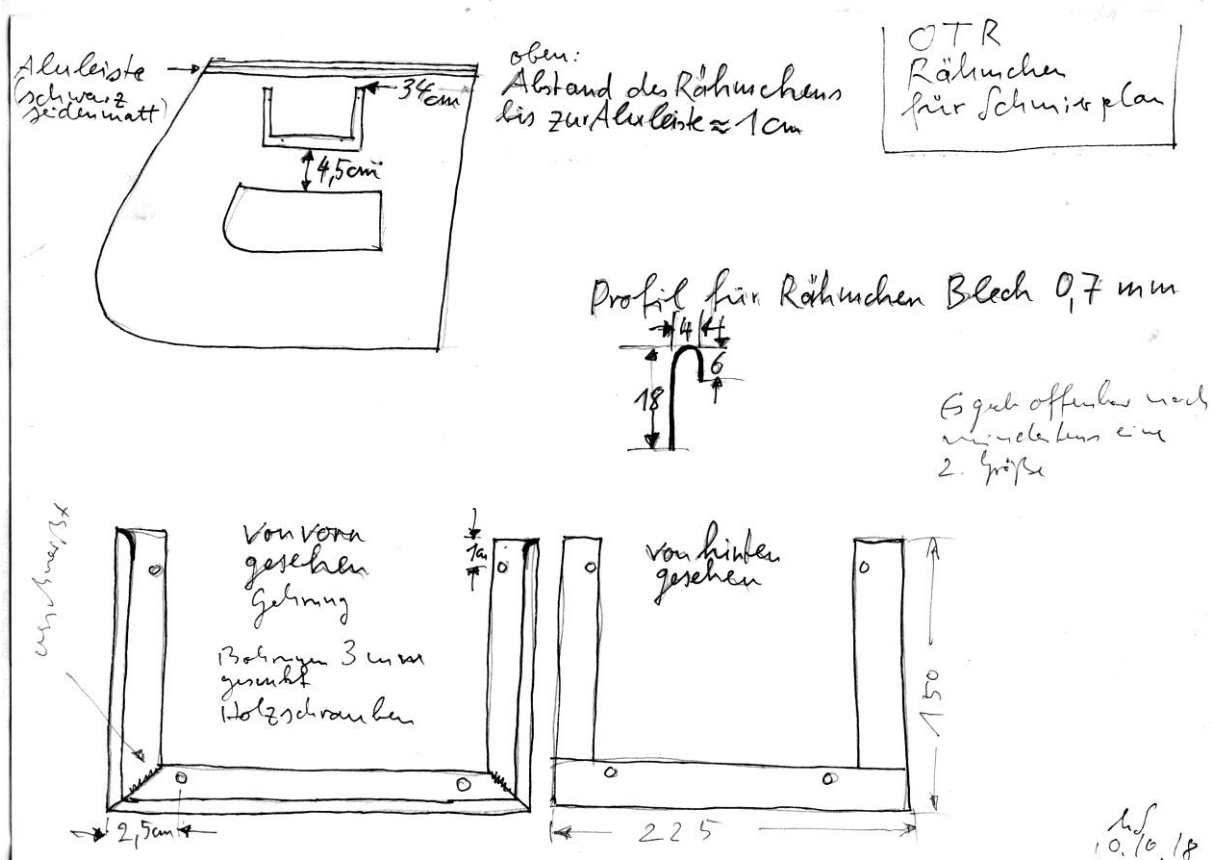
Einige wenige OTP haben auch am Scheibenrahmen einen dürrftig befestigten Haltegriff (siehe auch Bild 1). Er sollte wohl einem stehenden Beifahrer bei Paradenfahrten mit heruntergeklappter Frontscheibe wenigstens etwas Halt geben..



An der rechten vorderen Tür gibt es einen Blechrahmen. Darin das Wartungs-Blatt aus der BAL in sw Kopie. Zwei verschieden große Rahmen sind mir bekannt (22,5 x 16,5 und 27,5 x 18,5).

Links daneben ein Aufkleber „Verbandkasten im Kofferraum“.





Im Auslieferungszustand waren die vorderen **Steckscheiben** nicht zu öffnen. Dies wurde sehr schnell als Mangel empfunden, wahrscheinlich auch deshalb, weil die Scheiben des OTP zum Beschlagen neigen. In der Werkstatt der BGS Kaserne Lübeck wurden „einige hundert“ Aluminiumrahmen mit verschiebbaren Plexiglas-scheiben hergestellt („Lübecker Modell“), die dann die originalen vorderen Steckscheiben ersetzten.



Es gab aber auch unterschiedliche Lösungen (mit und ohne Steg), die originalen Scheiben durch Umklappen etwas öffnen zu können. Diese Lösung hat u.a. den Vorteil, dass die Linienführung an den Steckscheiben nicht unterbrochen wird und das Erscheinungsbild näher am Auslieferungszustand ist.



Verdeck

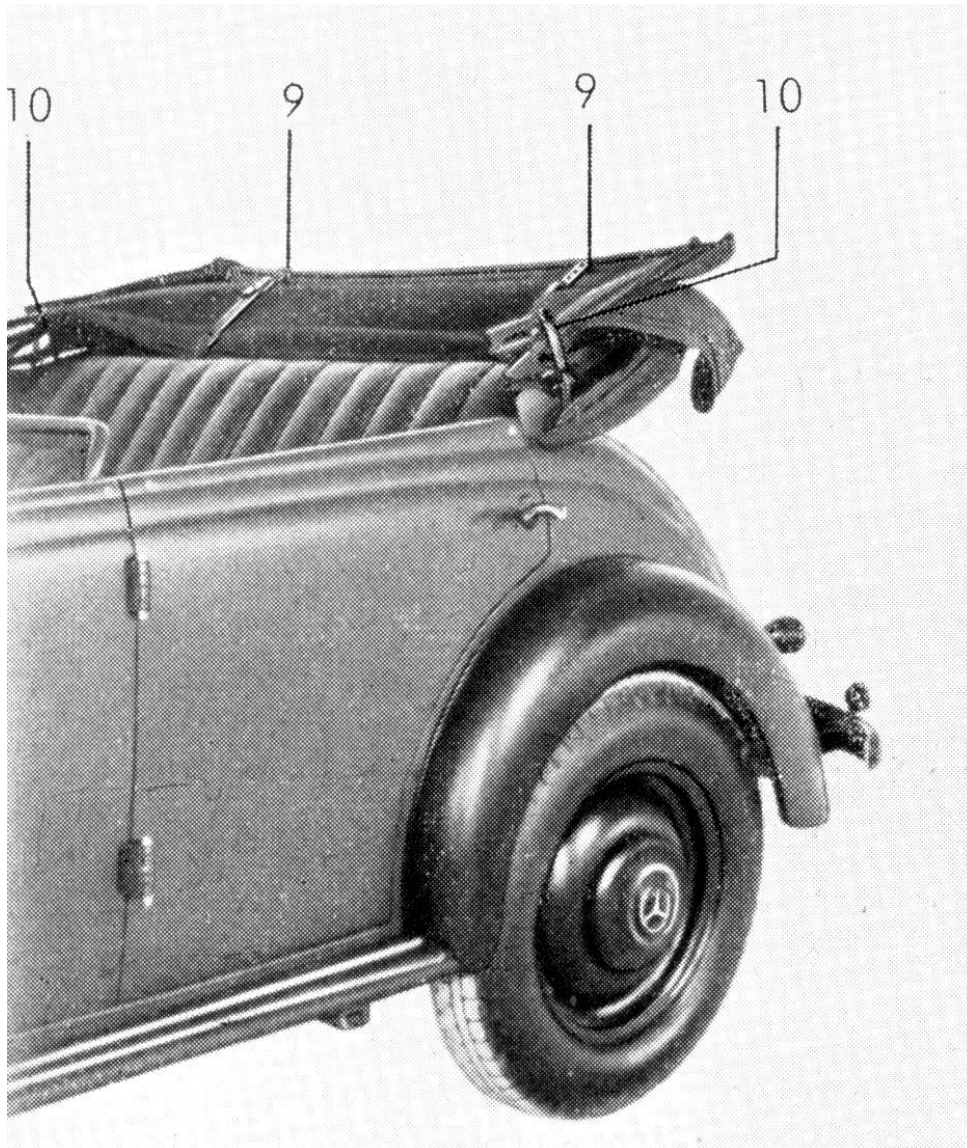
Einfaches, nicht gummiertes Segeltuch, das imprägniert wurde. Die Heckscheibe sitzt mittig zwischen den beiden Spriegeln. Der Fensterrahmen- zweiteilig, mit Hülsenschrauben verschraubt - und alle Aluleisten sind mattschwarz lackiert. Verdeck-Gestänge schwarz matt.

Schwachstelle: Verriegelung an der Frontscheibe. Sind die Zapfen und die kleinen Hebel nicht mehr scharfkantig, kann das Verdeck während der Fahr leicht aufschlagen.

Verdeckriemen

Oberhalb der Kofferraum-Griffe, oft auch leicht nach außen versetzt, befindet sich je eine „Krampe“, etwas oberhalb der Aluminiumleiste befestigt. Von innen gibt es an gleicher Position ebenfalls zwei Krampen auf dem Holz. Fuhr man ohne Hülle, konnte man durch diese Krampen zwei 160 cm lange Riemen führen, um das heruntergeklappte Verdeck festzuzurren. Auch seitlich gab es zwei (fest verschraubte) Riemen, mit denen man das Gestänge festzurren konnte.





Scheinwerfer

Scheinwerfer: meist „kurzer“ Hella-Topf wie Da (Tiefe 14,5 cm), etliche OTP sind aber auch mit den „kurzen“ Boschscheinwerfern ausgerüstet (wie später 170 Db, Tiefe 12,5 cm).

Blaulicht Hella Lichtaustritt 130, - 12 V -35 W



Sucher Hella 130/ 70 - 12 V 35 W, Schalter außen



Farben

BGS: RAL 6012 schwarzgrün,

Schwarz: Kotflügel, Trittbretter, Räder, Radkappen, Stoßstangen, Kappen der Kennzeichenleuchten, Lampentöpfe,

Rahmen der Sonnenblenden (Modell wie 170 S) in Wagenfarbe.
Griffe außen in Wagenfarbe, innen schwarz glänzend

Gitter Westdeutschland BGS und auch Polizei immer RAL 6012

Verchromt: Kühlermaske, Lampenringe Schlusslichtkappen.

Die Rahmen von Suchscheinwerfer und Blaulicht waren nicht verchromt

Der Aluminiumrahmen der Frontscheibe lackiert in Wagenfarbe

Es scheint so zu sein, dass in den Kasernen des BGS viele Ersatzteile grün lackiert wurden (komplette Getriebe, Diesel-Vorfilter, Bremsträgerplatten, Bremsbacken, Federpakete).

Polizei West: einfarbig (auch Stoßstangen, Räder, Radkappen, Griffe außen, Rahmen der Sonnenblenden) je nach Farbe der Landespolizei z.B. 6010 Tannengrün, 6005 Moosgrün (Moosgrün soll auch ein Va OTP lackiert gewesen sein).

Polizei Berlin: RAL 5004, dunkles Blau, einfarbig seidenmatt, Gitter Berlin RAL 7000 (also wie Serie).

Innengriffe schwarz glänzend lackiert

Aluminiumplatte unter Kenzeichen hinten unlackiert.



Kennzeichenbeleuchtung: alte Hella Modell mit geschlossenem Fensterrahmen



Innenspiegel schwenkbar, ausziehbar, verchromt (wie auch 170 S Kabriolett)



Außenspiegel

In der Auslieferung ohne Außenspiegel, allerdings schon sehr früh Nachrüstung, meist auf den Kotflügeln, oft aber auch am Halter des Blaulichts befestigt.



Bild: Claus Petersen



Außenspiel am Halter des Suchscheinwerfers

Reserverad

Das Reserverad 6:00 x 16 taucht nicht in die serienmäßige Mulde ein. Aus diesem Grund ist der Dom zur Aufnahme des Rades bei den OTP etwas erhöht. Die heute lieferbaren (Transporter)Reifen haben oft einen noch größeren Durchmesser. Dann müssen Aluminium Distanzscheiben untergelegt werden, damit das Rad nicht schwingen kann und keine Risse im Blech entstehen.



OTP Kofferraumdeckel mit erhöhtem Dom